

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	57787
		DK5 DK5-GK	7620 7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	2 51
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.07.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25961,7277
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz _ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop **Schutz nur teilweise** Nein

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Überwiegend recht mageres Grünland mit Mähwiesennutzung, in einem alten Beet-Graben-Relief mit ca. 5 m breiten Grabenbereichen, die größtenteils niedermoorartig verlandet sind, teils mit etwas Weidengebüsch überwachsen, das an vielen Stellen bereits nachwächst. Die Flächen sind nach längerer Extensivnutzung nur noch mäßig wüchsig mit Wuchshöhen um 20 bis 30 cm, jedoch relativ dicht mit grasarmer, kraut- und moosreicher Vegetation, die v.a. beherrscht wird von großen Beständen von Wiesen-Margerite sowie ausgeprägten Beständen von Spitzwegerich. Daneben Leguminosen mit hohen Anteilen v.a. Wiesen-Platterbse und Vogel-Wicke sowie Wiesenklees. Gräser sind in verhältnismäßig geringen Anteilen in der Fläche örtlich mit Dominanz von Rotschwengel vorhanden, der ebenfalls den stark ausgehagerten Standort anzeigt. Die ausgeprägten Seggenbestände der Gräben breiten sich in die Fläche hinein aus. Schlanksegge tritt innerhalb der Bestände regelmäßig aber mit geringer Dichte auf. Auf einzelnen Beetstücken sind sehr hohe Anteile des Kleinen Klappertopfes vorhanden.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510-1	Magere Flachland-Mähwiesen, Glatthaferwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	N Marschenbahndamm		
Nachbarnutzung/en	Gräben, Grünland, Acker		
Rechtswert (X)	577706	Hochwert (Y)	5920002
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

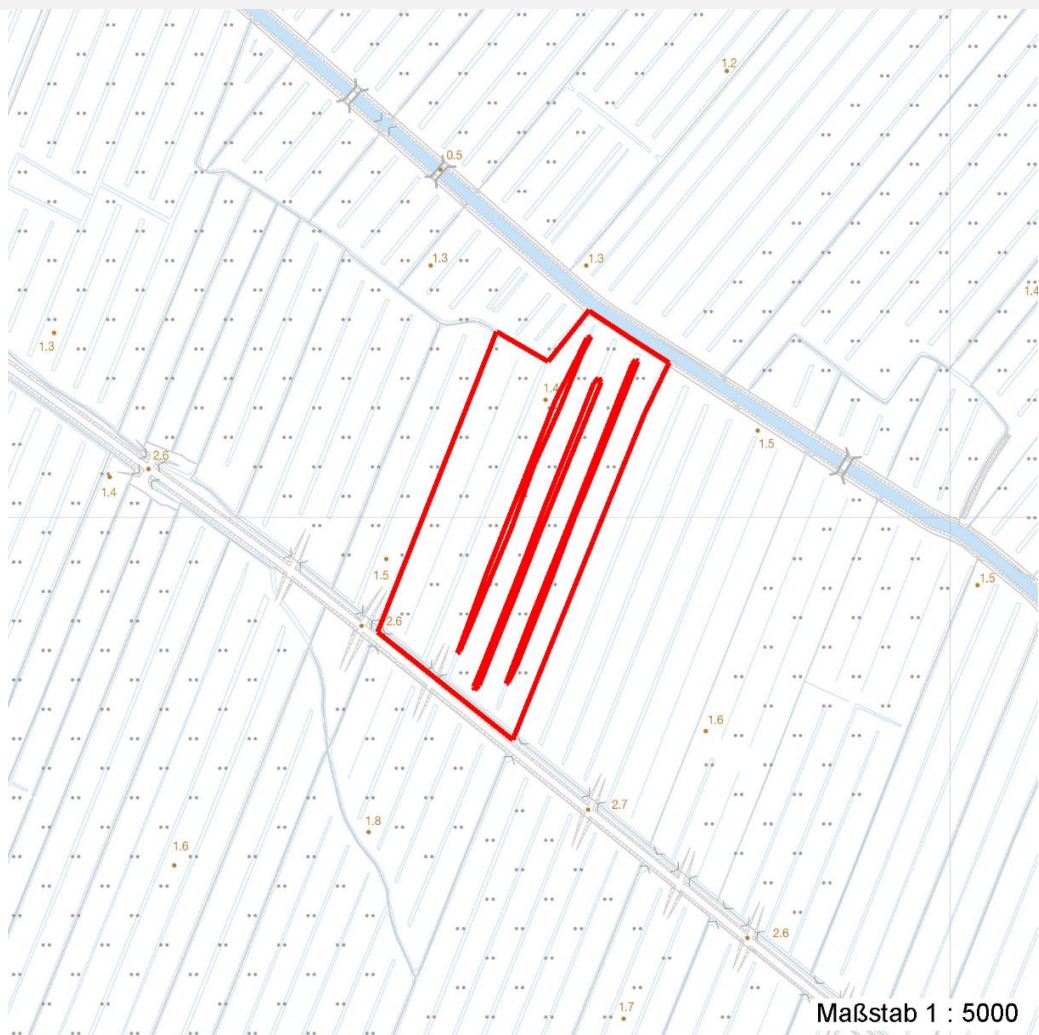
B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	57787
		DK5 DK5-GK	7620 7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	2 51
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.07.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25961,7277
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Kopie Nein

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
57787	57788	7620	2	02.06.2009	K	7620	51
57787	79170	7620	2	30.05.2012	K	7620	51
57787	70821	7620	454	18.06.2004	=	7620	1002

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
13352	0	7620_2_160707_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

17.04.2020

Erhebungsbogen

B

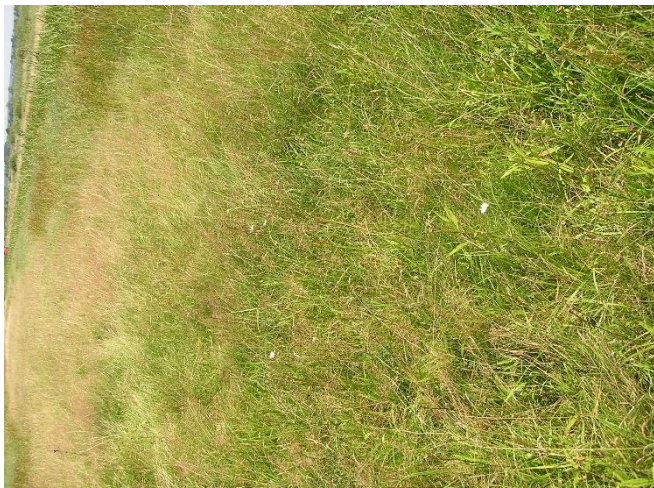
Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	57787
		DK5 DK5-GK	7620 7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	2 51
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.07.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25961,7277
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Ausgesprochen blütenreich, sehr große Bedeutung als Insekten-Lebensraum, Vorkommen zahlreicher seltener Arten, sehr große Bedeutung für den floristischen Artenschutz.
Maßnahmen	Nutzung wie bisher beibehalten, Wasserstand in den Gräben dringend deutlich anheben, auch die Randgräben stärker einstauen.

Foto

Fotodatei	7620_2_160707_1.JPG	Fotodatei
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biototyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen, Glatthaferwiesen	FFH-LRT	6510-1
Beschreibung	Sonstige Strukturen: Sehr offene, magere, moosreiche Bestände	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	57787
		DK5 DK5-GK	7620 7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	2 51
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.07.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25961,7277
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Bodenart	Ls - sandiger Lehm
Humosität	h3 - (mittel) humos
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Relief	deutlich aufgewölbte Beete
Neigung - Gelände	N1 - sehr schwach geneigt (2-3,5 %)
Ausrichtung	V - Verschiedene
Belichtung	8 - sonnig
Luft	windberuhigt

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
6510-1 (HH) Magere Flachland-Mähwiesen, Glatthaferwiesen					B
Habitatstrukturen					A
Wuchsformen;	günstig	mittel	ungünstig		A
Untergräser; geschätzter Anteil	mittel	hoch	gering		A
Mittelgräser; geschätzter Anteil	mittel	mittel	gering		B
Obergräser; geschätzter Anteil	mittel	mittel	dominant		A
niedrigwüchsige Kräuter; Deckung %	> 30%	15-30%	< 15%		B
Beweidungszeiger; Deckung %	< 5%	5-20%	> 20%		A
Bestandsstruktur;	günstig	mittel	ungünstig		A
Dichte der Streuauflage;	keine	gering	hoch		B
Best.dichte vor 1. Mahd;	gering	mittel	hoch		A
dom. Einart-Bestände;	keine	gering	hoch		A
Mikrorelief;	günstig	mittel	ungünstig		B
Ameisen- / Nagerbauten; Bauten von Nagetieren, Ameisenhaufen, bewegtes Kleinrelief	hoch	mittel	gering		B
Beeinträchtigungen					B
Störungen des Standortes;	günstig	mittel	ungünstig		A
Nutzung;	optim.	suboptimal	schädlich		A
angrenz. Nutzung;	optim.	suboptimal	schädlich		A
Abstand zu Emittenten;	groß	gering	kein		A
Untypische Vegetationsaspekte;	günstig	mittel	ungünstig		A
Gehölze; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anteil: dominant, hoch, mittel, gering, keine: nicht vertreten	< 10%	10-30%	> 30%		A
Nitrophyten; Deckung %	< 5%	5-25%	> 25%		A
Arten Wirtschaftsgrünl.; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anteil: dominant, hoch, mittel, gering, keine: nicht vertreten	< 10%	10-50%	> 50%		B

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	57787
		DK5 DK5-GK	7620 7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	2 51
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	16.07.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	25961,7277
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Neophyten; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anteil: dominant, hoch, mittel, gering, keine: nicht vertreten	keine	wenig	zahlreich		A
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		A
Trittschäden;	keine	gering	stark		A
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		A
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		A

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,3
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,3
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z	B	-															
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h	T	-															
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-															
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	B	-															
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-															
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h	B	-														V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-															
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-															
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	w		-												2		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-															
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-															
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-															
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w	T	-															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-															
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-															
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-															
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	h	T	-															V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-															V

